

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 181.

Sonntag den 5. August

1877.

Bekanntmachung.

Ein zu Postzwecken nicht mehr geeigneter Kaiserlicher Postwagen
am 15. August Vormittags 10 Uhr auf dem neuen Posthofe,
Königsstrasse 9, meistbietend verkauft werden.

Wiesbaden, den 4. August 1877. Kaiserliches Postamt.

7288 J. B.: v. Bangerow.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. August d. J. Nachmittags
3 Uhr wollen die Erben der Geschwister Esther und Julie
Kudlau von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1) Ein zweistödiges in der Nerostrasse dahier zwischen 266 Bar
Wittwe und Friedrich Zimmermann
belegenes Wohnhaus mit einstödigem
Hinterbau und Holzhall, sowie 9 Rth.
80 Sch. oder 2 Ar 45 □-Meter Hof-
raum und Gebäudelfläche,

2) 88 Ruthen 82 Schuh oder 21 Ar 70.50 □-Meter Ader
„Schwalbacher Chaussee“ 2r Gewann
zwischen der Domäne und Georg Bed.

3) 33 „ 86 „ oder 8 Ar 46.50 □-Meter Ader
„Ueberried“ 6r Gewann zwischen einem
Graben und Christian Saab,

in dem Rathhaussaale, Marktstrasse 5 dahier, abtheilungshalber
zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. August 1877. Der Oberbürgermeister.

7111 Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. September l. J. Nachmittags
3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier
zur Concursmasse des Spenglermeisters Emil Bernhardt
von hier gehörige, am Ecke der Kirchstrasse und Louisenstrasse dahier
zwischen Philipp Mehlner und Philipp Jacob Grein belegene Hof-
strasse, bestehend in einem dreistödigem Wohnhause mit dreistödigem
Hinterbau und zweistödigem Hinterbau, sowie 12 Ruthen 66 Schuh
oder 3 Ar 16.50 □-Meter Hofraum und Gebäudelfläche, taxirt
mit 60,000 Mark, in dem Rathhaussaale, Marktstrasse 5 dahier, ver-
steigert werden.

Wiesbaden, den 28. Juli 1877. Der Oberbürgermeister.

7229 Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. September l. J. Nachmittags
3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier
zur Concursmasse des Bädermeisters Wilhelm Seelach von
hier gehörige, auf dem Michaelsberg dahier zwischen Eduard
Schulz und Peter Enders belegene Hofstrasse, bestehend in einem
dreistödigem Wohnhause mit einem zweistödigem und einem ein-
stödigem Hinterbau, sowie 15 Rth. 20 Sch. oder 3 Ar 80 □-Meter
Hofraum und Gebäudelfläche, taxirt mit 60,000 Mark, in dem Rath-
haussaale, Marktstrasse 5 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Juli 1877. Der Oberbürgermeister.

7230 Lang.

Versteigerungs-Anzeige.

Abtheilungshalber werden nächsten **Dienstag den 7. August,**
Vormittags 9 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, im Hause **Louisenstrasse 15, Barriere**, folgende
Möbel etc., als: 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Sessel (brauner Damast),
1 Secretär, 1 Schrank mit 2 Glashüren, 1 Nähtisch, 2 zweithürige
und 1 einthüriger Kleiderschrank, 2 Kommoden, 6 Tische, 1 Spiegel
mit Goldrahme, 3 Spiegel mit braunen Rahmen, 1 Bett, Bett-
werk, Bilder, Bücher, 1 Küster, Porzellan, Küchengeschirr, 1 Fliegen-
schrank, 1 Tordengestell, 1 Weinschrank, Flaschen, Krüge, Kellerge-
rölle, sowie Herrengarderobe, darunter ein Pelzrock, gegen gleich
baare Zahlung öffentlich versteigert.

385

Der Auktionator: Ferd. Müller.

Versteigerung.

Kommenden **Mittwoch den 8. August Vormit-
tags 9 1/2 Uhr** läßt Frau Letschert Wwe. (vorm.
Degen) in dem Laden zum „**Pariser Hof**“, Spiegel-
gasse: Eine Parthie Winter- und Sommerhüte,
Damenschirme, Handschuhe, Spazierstöcke, Holz-
sachen, Herrenbinden, Schlipse, Damentaschen,
Portemonnaies, Cigarrenetuis, Recke, Stiefelchen,
Noirschürzen, Strümpfe, Socken u. dgl., sodann
10,000 Cigarren öffentlich gegen gleich baare
Zahlung versteigern.

Die Auktionatoren:

401

Marx & Rehnemer.

Grösstes Lager

in

Regenmänteln.

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reifenberg,

23 Langgasse 23.

7195

Prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg.,
geräucherten Schwartenmagen per Pfd. 80 Pfg.
empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5. 6459

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 9. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen Umzug im Hause **Louisenstraße 23, Parterre links**, folgende Möbel, als: 1 Plüsch-Sopha, 6 Stühle, 4 Tabourets, 2 Spiegel mit Consols, eiserne Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 ganze Kucheneinrichtung, Glas und Porzellan, Nippfachen, Bücher, sowie sonstige Utensilien u., gegen gleich bare Zahlung öffentlich versteigert.
385
Der Auktionator: Ferd. Müller.

Bekanntmachung.

Da zu der auf den 14. d. Mts. ausgeschriebenen monatlichen Versteigerung der Andrang zu stark war, wird ein Theil der angemeldeten Gegenstände schon kommenden Freitag den 10. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im meinem Local

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

Sopha's, Stühle, Tische, Kleiderschränke, ein- und zweithürig, Kommoden, Sessel, Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopfkissen, Matratzen und Keile, Wollmatratzen, Bettwerf, Wasch- und Nachttische, Teppiche, Gefelle, Galerien, Glas, Porzellan, Weißzeug, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, ein Küchenschrank.

Gegenstände, welche von heute an angemeldet werden, kommen am 14. und 15. August zur Auktion und werden auf Verlangen abgeholt. Lagergeld wird nicht berechnet.

Bureaustunden von 9—12 und 2—6 Uhr 6 Friedrichstraße 6.

385

Der Auktionator: Ferd. Müller.

Notiz.

Morgen Montag den 6. August, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung der Dachdecker- und Spengelarbeiten an dem Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere an den Pavillons für Typhus- und chirurgische Kranke, bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17. (S. Tgl. 178.)

Langgasse No. 3.

Langgasse No. 3.

Billig, Billig!

7271

Gänzlicher Ausverkauf

nur noch ganz kurze Zeit.

50% unter dem Einkaufspreis 50%.

Größte Auswahl in französischen Weißwaaren, als ächtgefrühte Damenhemden von M. 3 an, Damenhosen von M. 1,50 an, Damenunterröcke von M. 2,50 an, Nachtsachen von M. 2,20 an, Nacht- und Negligé-Hauben von 50 Pf. an, Kragen und Manschetten von den billigsten bis zu den feinsten; größte Auswahl in Pariser Kinder-Weißwaaren in jedem gewünschten Genre, feine Kinderhöschen zu 3 M., seidene und wollene Lächer, Blumen, Bänder in allen Farben, ächte italienische Schlapphüte zu M. 2,30, Pariser Corsets in allen möglichen Façons von M. 1,20 an. Besonders machen wir auf eine große Partie Leinen- und Moiré-Schürzen von M. 1 an aufmerksam.

Langgasse No. 3.

Langgasse No. 3.

Mohair-Tücher & Umhänge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

3767 **Quirin Brück, Webergasse 18.**

Wegen Lokal-Veränderung

verlaufe sämtliche auf Lager habende Schuhwaaren zum Selbstkostenpreise. **Wilh. Ernst, Schuhmacher, Bleichstraße 12,**

7270

„Zum rothen Stiefel.“



Bei Husten
Heiserkeit
Verkehlung
Brustleiden
Kinderhusten
das angenehmste
mildeste und sicherste
Hustenmittel
von
W. H. Zickenheimer
in Mainz
dem gerichtlich anerkannten ersten
Fabrikanten und Erfinder desselben.
Nur ächt
mit nebigem Fabrikstempel à Flasche
1, 1½ und 3 Mark in Wiesbaden
bei **A. Schirg**, Königl.
Postlieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**,
Delikatessen-Handlung, Westrichstraße 13, und **Jung & Schirg**,
Modewaaren-Handlung, H. Burgstraße 10;
in Dieblich bei Postlieferant **Braun**; in Castil bei
Wwe. Bied und Apotheker **Ed. Leist**; in Destrich
bei Apotheker **Prizihoda**, sowie auch gegen Nachnahme
bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in
Mainz.

Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter
gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

Lehrkurse kaufmännischer Wissenschaften.

Zu obigen Lehrkursen, welche sich auf kaufmännische
Rechnen, einfache und doppelte Buchhaltung,
Wechselkunde, deutsche, französische, englische und
italienische Correspondenz erstrecken, können noch einige
Herren beitreten.

7184

Jacob J. Speyer,
Grabenstraße 2.

Gesucht

eine junge, ächte Angorakate Dozheimersstraße 36.

Ein sehr gutes Tafelklavier in Mahagoniholz ist preiswürdig
abzugeben Schwalbacherstraße 34, 1 Trepp. hoch.

Alle in das Schreinergeschäft einschlagende Arbeiten, sowie die
Verpachten von Möbel, Bildern, Spiegeln und Porzellan
wird unter Garantie pünktlich übernommen Adolphstraße 12.

1½ Klafter Schälholz ist zu verkaufen. Näh. bei
Gastwirth **Wagner** in der „Fildanba“.

Ein runder, massiver, nussbaumener Tisch ist
zu verkaufen Nerostraße 13, 1. Etage.

Ein neues, elegant gearbeitetes Nähtischchen ist zu verkaufen
Nerostraße 31, Parterre.

Dozheimersstraße 23 sind gute Kartoffeln per Rund
34 Bfa. zu haben.

Alte Kartoffeln zu kaufen gesucht Feldstraße 18.

Ein Acker mit Wasser zu verkaufen Walramstraße 29.

Dozheimersstraße 36. Eine neue, ächte Angorakate. Ein sehr gutes Tafelklavier in Mahagoniholz ist preiswürdig abzugeben Schwalbacherstraße 34, 1 Trepp. hoch. Alle in das Schreinergeschäft einschlagende Arbeiten, sowie die Verpachten von Möbel, Bildern, Spiegeln und Porzellan wird unter Garantie pünktlich übernommen Adolphstraße 12. 1½ Klafter Schälholz ist zu verkaufen. Näh. bei Gastwirth Wagner in der „Fildanba“. Ein runder, massiver, nussbaumener Tisch ist zu verkaufen Nerostraße 13, 1. Etage. Ein neues, elegant gearbeitetes Nähtischchen ist zu verkaufen Nerostraße 31, Parterre. Dozheimersstraße 23 sind gute Kartoffeln per Rund 34 Bfa. zu haben. Alte Kartoffeln zu kaufen gesucht Feldstraße 18. Ein Acker mit Wasser zu verkaufen Walramstraße 29.

Dohheimerstraße 18 sind **Rosenkartoffeln** per Rumpf zu haben. 7126

eine nußb. **Bettstelle** mit Federabnahme billig Boltomur. 29. 6542

Ein **einspänniger Wagen**, ein **Wendepflug** und **Herdegeschirr** billig zu verkaufen in Schierstein, Viebrücker Hofsee No. 94b. 7086

Emserstraße 31 ist ein **zweispänniger Wagen** zu verk. 11141

K. Eckert, Rohr- & Strohlustflechter, wohnt **Neugasse 22, Hinterhaus**. 5666

Eine ausländische Familie sucht einen **Lehrer** in der deutschen Sprache. Sofortige Antwort unter Adresse C. F. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7279

Heute Sonntag nach der **Fischzucht** durch den herrlichen Weg im Nerothal. — Ein bischen Regen schadet nichts, die künftigen Waldbäume schützen uns. Kommet nur! Zur Erquickung und gesorgt. **W. W. W.** 7206

Eine ältliche, schwarzgekleidete Dame (Kleidermacherin), welche sich am Freitag in der Villa meldete, wird ersucht, sich heute Sonntag nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr vorstellen zu wollen. 7262

Am **Freitag Abend** ist ein **Box** zum **Gärtner** gewacht worden. 7264

Ein donnerndes Hoch dem **W. J.** in der Kirchgasse! **Aus Schwalbach**.

Arnold!

Du leidest an Größen-Wahn Sinn.

H. Haupt — — — — 7274

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren in die Kirchgasse dem **Wilhelm J.** zum heutigen Wiegenfeste. **Das Aleeblatt**.

Meinem Freunde **Ph.**, **Saalgasse 14**, die besten **Glückwünsche** zum heutigen **Geburststage**.

Noch oftmals soll der Tag Dir wiederkehren
Im Kreise Deiner Liebenden auf dieser schönen Erde,
Aber noch viel schöner würde es sein,
Wenn Deine treue Lina sei dabei.
Dies glaubt und sagt Dein bester Freund **G. W.** 7287

Geliche Glückwünsche dem **Wilhelm Jumeau** zu seinem heutigen **Geburststage**. Eine stille Verehrerin. 7297

600 Mark werden gegen dreifache Versicherung auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 7292

Verloren, vertauscht und gefunden:

Ein **lederne Brieftasche** mit **verschiedenen Notizen** und **Rechnungen** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung der Expedition d. Bl. 7209

Verloren in voriger Woche ein **Tuch** von weißer Eiswolle. Abzugeben gegen Belohnung Bleichstraße 13. 7253

Verloren eine schwarze **Lüfterschürze** in der Rheinstraße. Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmstraße 2, Parterre. 7289

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **gefehtes Mädchen**, welches selbstständig lochen kann und Haus gründlich versteht, sucht Stelle durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 409

Ein **Wachsmädchen** sucht Beschäftigung für das ganze Jahr. Näh. Weisbergstraße 14, Dachl.; daselbst nimmt eine Frau Feldarbeit an.

Ein **gefehtes Kindermädchen** mit guten Empfehlungen sucht Stelle zu einem kleinen Kinde durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 409

Ein **Mädchen**, welches im Nähen, Bügeln und allen Hausarbeiten gut erfahren ist, sucht eine Stelle als **Mädchen** allein bei einer kleinen Familie. Näh. Exped. 7254

Ein **gebildetes Mädchen** sucht Stelle als **feinere Köchin**. Näh. in der Exped. d. Bl. 7280

Stellen wünschen: 1 perfekte Kammerjungfer, 2 perfekte Herrschafts-Köchinnen, 2 feine Hausmädchen, 2 junge Kutscher und 2 Herrschafts-Diener durch **Frau Birek**, kleine Webergasse 5. 7299

Personen, die gesucht werden:

Eine **Monatfrau** gesucht Webergasse 41, 1 St. h. 7260

Ein **braves Mädchen**, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Rheinstraße 41, eine Stiege hoch. 850

Gesucht sofort: Eine **Restaurations-Köchin** nach Schwalbach, 2 feindbürgerliche Köchinnen für hier und auswärts, 2 Hausburschen, 1 Kutscher und 1 Diener, sowie Mädchen für allein durch **Frau Birek**, kleine Webergasse 5. 7299

Ein **tüchtiges Mädchen**, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, liebt zu einem Kinde hat und in der Küche bewandert ist, wird gesucht. Näheres Langgasse 8a im 1. Stod. 7227

Ein **braves, reinliches Mädchen** findet Stelle in einer ruhigen, kleinen Familie und kann sofort eintreten. Näheres Mauergasse 4, eine Stiege hoch. 7226

Ein **Mädchen** vom Lande, 15—16 Jahre alt, wird für eine kleine Familie auf gleich gesucht Langgasse 45 im Vaden. 6969

Ein **einfaches, reinliches Mädchen** mit guten Empfehlungen, welches in Zimmer- und Hausarbeit erfahren ist, wird in einen kleinen, ruhigen Haushalt gesucht. Näh. Exped. 7273

Personal jeder Branche wird für gleich und später gesucht durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, untere Webergasse 13. 409

Gesucht 1 Hausmädchen mit guten Zeugn. Wilhelmstraße 32. 7275

Gesucht: 1 feindbürgerliche Köchin, 1 Küchenmädchen, 1 Mädchen, welches selbstständig bürgerlich lochen kann, gegen hohen Lohn durch **Fr. Steuernagel**, Goldgasse 3. 7290

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zimmer mit Schlafkabinet, möblirt, in guter Lage, sofort oder zum 1. September gesucht. Kost erwünscht. Näheres unter W. B. 7 in der Expedition d. Bl. 7249

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter E. L. 600 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7266

Angebote:

Adelhaidestraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Veranda nebst Gärtchen, 2 Mansarden, 2 Kellern und Küche an eine stille Familie zum 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. Anzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 7269

Rheinstraße 33 ist eine möbl. Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, womöglich auf's Jahr, zu verm. 7241

Wellritzstraße 4, eine Stiege hoch links, sind zwei möblirte Zimmer zusammen oder getheilt und eine leere Mansarde auf gleich zu vermieten. 7235

Wellritzstraße 40 ist ein Dachlogis und eine Werkstätte zu vermieten. 7230

Ein **großer Laden** in bester Lage ist mit oder ohne Logis zu vermieten. Näh. Exped. 7246

Ein **reinlicher Arbeiter** findet gutes Logis Emserstraße 22. 7229

(Fortsetzung in der Beilage.)

Curhaus-Kunstaussstellung

Wiesbaden.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis 7 Uhr Abends.

Neu ausgestellt:

W. Kray in München: „Undine lauscht den Erzählungen einer Gespielin aus der Wasserheimath“.

Preller in Weimar: „Zwei Marine an der Nordsee“.

J. Schütz in München: „Ostende“.

Kappis in München: „Ueberfahrt“.

7248

C. Merkel.

Flaschenverkauf meiner Rheinweine

(eigenes Wachstum, per Flasche 60 Pfg. und höher)

bei Frau **Wwe. E. Baur**, Besitzerin der „Pension Suisse“, Taunusstraße 6,

bei Herrn **F. Blank**, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße,

„ **H. Enderich**, Orionstraße 21,

„ **F. Fuchs**, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse,

„ **W. Jung**, Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee,

„ **F. Mann**, Burgstraße 8,

„ **C. Ph. Müller**, Ecke der Hellmund- u. Hermannstraße,

„ **C. H. Wald**, Ecke der Nera- und Röderstraße, und

mir selbst, Nicolassstraße 13, und in meinem Keller Morgens

von 11 bis 12½ Uhr, Kirchgasse 25.

7285

J. Troost.

In letzterer Zeit werden unter dem Namen:

Mettlacher Platten

die verschiedenartigsten Bodenbelageplatten in den Handel gebracht, welche mit den ausschließlich von uns seit 1852 in Mettlach fabrizirten und allgemein bekannten Mosaikplatten keinerlei Gemeinschaft haben.

Zur Vermeidung von Verwechslungen machen wir darauf aufmerksam, daß die Mettlacher Platten auf der Rückseite den Namen „Villeroy & Boch“ tragen und in Wiesbaden und Umgegend nur durch

Herrn Ludwig Usinger,

Eisenbahnstraße 8,

zu Fabrikpreisen bezogen werden können.

Mettlach, im Juli 1877.

7294

Villeroy & Boch.

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Mülchelsberg 22,

empfiehlt sein Auktionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und realen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6. 885

Dillenberger aus Wallmenach kommt nächsten Dienstag in den „Württembergischen Hof“. 7265

Gesangverein „Eintracht“.

Heute Sonntag: Ausflug nach Schierstein in den „Deutschen Kaiser“, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

Abmarsch präcis 2 Uhr vom Schiersteiner Weg.

7223

Der Vorstand.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Laut Beschluß letzter Generalversammlung können Frauen, die Mann nicht Mitglied obigen Vereins ist, sowie Wittwen und ledige Frauenpersonen von unbescholtenem Charakter, wenn sie körperlich und geistig gesund sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt und 50. Jahr nicht überschritten haben, Aufnahme in den Verein haben.

Anmeldungen werden von den Herren **J. Moder**, Welschstraße 3, **A. Beck**, Herrnühlgasse 1, und **W. Hoffmann**, Grabenstraße 6, freundlichst entgegen genommen.

81

Der Vorstand.

Taunusstraße 12.

Taunusstraße 12.

Felsenkeller.

Heute Sonntag den 5. August:

Zwei grosse Vorstellungen

der aus 7 Personen bestehenden internationalen Sängergesellschaft

Anfang der 1. Vorstellung: 4 Uhr Nachmittags.

„ 2. „ 8 Uhr Abends.

Montag: Große Vorstellung.

7283

Die Gesellschaft.

Beau-Site (oberer Garten)

Heute Sonntag den 5. August:

Tyroler National-Concert

der berühmten Junthaler Sängergesellschaft **Hans Lechner**

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Restaurant Schmidt (Hotel Dasch)

im Garten.

Heute Sonntag den 5. August:

Tyroler National-Concert

der Gesellschaft **Hans Lechner**.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Morgen Montag den 6. August: Auftreten der Tyroler Gesellschaft **Hans Lechner** im Restaurant Schmidt (Hotel Dasch). Anfang 8 Uhr.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Grosses Frei-Concert à la Strauss,

wozu freundlichst einladet

Entrée frei.

Fried. Pauly,

Mauritiusplatz 2.

Tivoli.

Heute Sonntag den 5. August Nachmittags von 4 Uhr an

Musikalische Unterhaltung.

Für Erfrischungen aller Art ist bestens gesorgt und ladet ergebenst ein

Jac. Stolpe

Bohnenmaschinen

per Stunde 25 Pfg. zu verleihen Hochstraße 20.

Weil der Andrang zu groß ist, bleibt das Lager in

Schweizer Festons

bis zum 8. d. Mts. noch in Wiesbaden im **Grand Hotel Schützenhof**,
vis-à-vis der Post. 7245

Technicum Frankenberg bei Chemnitz (Sachsen).

Polytechnische Schule:

A. Höhere Fachschulen

für Bau- und Maschinen-Techniker und Chemiker
(Chem. Laboratorium).

B. Werkmeister-Schulen

für Werkmeister, Zeichner u. im Maschinen-, Mühlen-
und Backfach.

C. Industrie- und D. Landwirthschafts-Schule

zur Ausbildung für die Leitung von Fabriken, Mühlen u. Gütern.

E. Vorbereitungs-Schule

für das Einj.-Freiw.-Examen, zugleich höhere allgemeine Bildungs-Anstalt.

Beginn des Vorunterrichts am 20. August. Prospekte für Schule und Pensionat gratis.

Die Direction.

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von **Staiger & Wilhelm**
in Frankfurt a. M.

Weisse Damen-Unterröcke

von 2 Mk. 60 Pf. anfangend.

Gebild, Leinen, Weisswaaren,

LAGER

fertiger Wäsche und Anfertigung nach Mass,
empfiehlt

zu reellen, festen Preisen

Franz Altstaetter Sohn,

2808

14 Webergasse 14.

Für Landwirth.

Aechte, englisch patentirte und auf der landwirthschaftlichen Aus-
stellung zu Giffhorn prämiirte Fruchtputzwindmühlen stehen
vorräthig zu verkaufen bei

7242

Wagner Conrad, Ludwigstraße 10.

Dochstätte 5 stehen zwei **Decimalwaagen** (eine von 4 und
eine von 7 Centnern Tragkraft), sowie verschiedene **Gaushal-**
tungs- und Cartellwaagen zu verkaufen. 7228

Curhaus zu Wiesbaden.

Nordpol-Gemälde-Ausstellung

von **J. L. Wensel.** 6501

Diese Woche täglich geöffnet von 10—1 und von 3—8 Uhr.

Heute von 2—8 Uhr: Entrée 1 Mk., Kinder 50 Pf.

Waldfest des kath. Kirchenchors

bei günstiger Witterung heute oberhalb der Wall-
mühle unter den Eichen. 71

Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Aufnahme und gesellige
Unterhaltung. **Der Vorstand.** 7286

Goldenes Lamm,

Metzgergasse 26.

Heute Eröffnung der neu herge-
richteten Lokalitäten, wobei ein gutes
Glas Bier aus der Actienbrauerei
in Mainz direct vom Fasse verzapft
wird. Gute Restauration.

7272

Achtungsvoll G. Gozzi.

Neue holl. Vollhähne (superior)

per Stück 17 Bfg. bei **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.** 7244

Eine werthvolle **Steinsammlung** mit Verfeinerungen und
Festzeug steht billig zu verkaufen **Wellstrasse 9, Parterre.** 7236

Pyrophosphorsaures Eisenwasser

(bewährtes Mittel gegen Blutarmuth u.) 7278
empfehl't Dr. Steinau, Oranienstraße 6.

Neue Vollhöringe

trafen gestern in feinsten, größter Waare ein bei
7276 A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Butter, beste, frische Waare, das Pfd. 1 Mk. 35 Pf., bei mehr
Abnahme billiger, schöne **frische Eier**, das Viertel 1 Mk. 3 Pf.,
im Hundert billiger, schöne **Bauernkäse** per Stück 10 und 8 Pf.,
Sauerkäse per Stück 5 Pf., im Viertel billiger, säure und saure
Milch, schönste **Sauerkäse** per Kumpf 35 Pf., sowie
schönsten **Kopfsalat** und **Gurken** empfehl't
7268 **Lud. Winckler**, Hochstraße 30 u. Meßgergasse 32.

Im Laden **Goldgasse 2**, Ecke der Häfner- und Mühlgasse
in Wiesbaden.

Täglich geöffnet von Morgens 11 bis Abends 10 Uhr.

Unterzeichneter wird während seines kurzen Aufenthaltes hier die
Ehre haben, die **berühmten, kunstreich abgerichteten**

Flöhe

zu produciren.

Diese dressirten Flöhe überkressen an Gelehrsamkeit den Elephanten; sie
werden auf Commando die verschiedensten Laufsprünge und Beiläufe ausführen,
sowie auch auf Commando sich todstellen und wieder aufstehen u.

Programm. 1) 4 Flöhe ziehen ein Caroussel. 2) Ein Floh
schlägt einen Schießbaren. 3) 4 Flöhe ziehen einen Eisenbahnzug.
4) 2 Flöhe ziehen eine Chaise, welche der Rutscher, ein Floh, durch
Zügel leitet. 5) 3 Flöhe ziehen eine Chaissewalze. 6) 2 Flöhe
ziehen einen Paderwagen. Ferner: Der Zeichnung Napoleon's.
Ein aufrecht gehendes Floh-Fräulein in der modernsten Damen-
kleidung mit Crimoline u. Der Tanz einer Floh-Madame auf
einem Fasse u.

Das Geschirr dieser künstlich dressirten Thiere ist aus Gold und
die Locomotiven, Wagen u. aus Silber gearbeitet.

So unglaublich auch die Productionen der oben genannten Fliegen
klingen mögen, so sind sie in der That doch Wahrheit und werden
von den Thierchen mit einer bewundernswürdigen Precision ausge-
führt; wir bitten das geehrte Publikum, sich von dem Gesagten zu
überzeugen und hoffen auf einen recht zahlreichen Besuch.

Entrée: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg., Kinder die Hälfte.
6 **F. Ave.**



Kochherde

eigener Fabrikation
empfehl't in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
3445 Frankenstraße 5.

Franz Schramm,

Schwalbacherstraße 43,

bringt sein **Lackirer-Geschäft** in empfehlende
Erinnerung. 5643

Möbeltransporteur Th. Hess wohnt **Adlerstraße 3.**

Gute Frühstücksfellen zu haben **Wellstraße 18.** 7284

Ein runder **Mahagoni-Ausziehtisch** mit 4 Einlagen ist
für 60 Mark zu verkaufen. **Nab. Daimertweg 4.** 7281

Ein **Transportkarrichen**, im guten Zustande, ist für 12
Thaler abzugeben. Näheres bei **S. Häusser**, **Goldgasse 21**
(Muderhölle). 7291

Zwei dreitheilige **Bloßhaarmatratzen**, fast neu, sind billig
abzugeben bei **S. Häusser**, **Goldgasse 21** (Muderhölle). 7291

Zwei **spanische Wände** billig abzugeben bei **S. Häusser**,
Goldgasse 21 (Muderhölle). 7291

Zwei schöne Oleanderbäume

(in Kübeln) preiswürdig zu verk. **Nab. Elisabethenstraße 17.** 7293

Damen- und Herrenkleider billig zu verkaufen **Taunus-
straße 19, 3 Treppen hoch.** 7259

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** billig zu verkaufen
Rindgasse 10. 7261

Eine **Garnitur grüner Nipsmöbel**, sowie ein großer
Spiegel mit Goldrahme sind billig zu verkaufen **Moritzstraße 17.**

Ein großer, weith. **Schrank** zu verk. **Bleichstraße 19, Stb., 1 St.**

Eine gebrauchte **Kommode**, 1 Nachttisch und 1 tannene Bet-
stelle zu verkaufen **Schwalbacherstraße 28.** 7251

Dies kann unentgeltlich abgeholt werden in der
Wellstraße. 13840

Ordnungen 1 sind Harzer Kanarienvögel zu verk. 6980

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige,
daß am Freitag den 3. August Abends 7 Uhr unser guter
Bruder, Schwager und Onkel,

Friedrich Wörner,

Theatermeister a. D.,

durch einen sanften Tod von seinen schweren Leiden erlöst
wurde.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Be-
erdigung Montag den 6. August Nachmittags 3 Uhr vom
Sterbehause, **Röderallee 30**, aus auf den neuen Friedhof
stattfinden wird. 7252

Bürger-Kranken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied
Friedrich Wörner mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Montag den 6. August Nachmittags
3 Uhr vom Sterbehause, **Röderallee 30**, aus statt.
237 **Die Direction.**

Danksagung.

Für die allseitige Theilnahme an dem Verluste unseres
geliebten, entschlafenen Vaters, Sohnes, Bruders
und Schwagers, **August Dieges**, besonders den Vätern
der Loge **J. O. O. F.**, sagen hiermit ihren innigsten Dank
7250 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. August.
Geboren: Am 31. Juli, dem Vicesfeldwebel **Eduard Spröde** u. **L.**
M. Henriette Julie. — Am 2. Aug., dem Künstlergehilfen **Theodor Koller**
u. **S.** — Am 2. Aug., dem Kaufmann **Friedrich Gottwald** u. **L.** — Am
1. Aug., dem Tagelöhner **Peter Bebel** u. **S.**

Aufgehoben: Der verw. Kaufmann **Adam Josef Vardenheier** von
Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und **Edwig Christiane Georgine Brugman**
von hier, wohnh. dahier. — Der Zimmergehilfe **Johann Martin Riss** von
Springen, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und **Louise Wilhelmine Bösel**
von Merenberg, A. Weilburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 2. August, der Gärtner **Fidel Gatter** von Zell
am Hammerbach, Großherz. Bad. Kreises Odenburg, wohnh. dahier, und
Marie Catharine Michels von Ruppertshefen, A. Rastatt, bisher dahier
wohnhaft.

Reperioir-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 5. bis 12. August. Sonntag
den 5.: Der Barbier von Sevilla. Dienstag den 7.: Der geheime
Agent. Tanz. (Verzogen: **Frl. Widmann**, als Gast.) Mittwoch
den 8.: Martha. Donnerstag den 9.: Betrogene Betrüger. Samstag
den 11.: Mutter und Sohn. (Generalin: **Frl. Widmann**, als Gast.)
Sonntag den 12.: Der Waffenschmied.

Tagess - Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Heute Sonntag den 5. August.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.
Israelitische Cultusgemeinde. Vormittags 9 Uhr: Verpachtung der Plätze in der Synagoge.

Kriegerverein „Allermannia“. Nachmittags: Zur Erinnerungsfeier der Schlachten bei Weissenburg und Wörth: Waldfest auf „Speierköpf“.

Abmarsch um 1 Uhr vom Mauritiusplatz.
Männergesangsverein „Union“. Nachmittags: Ausflug nach Schierstein.

Abmarsch um 1 Uhr von der oberen Rheinstraße.
Gesangsverein „Eintracht“. Nachmittags: Ausflug nach Schierstein. Abmarsch präcis 2 Uhr vom Schiersteiner Weg.

Kriegerverein „Germania“. Nachmittags 3 Uhr: Zur Erinnerungsfeier der Schlachten bei Weissenburg und Wörth: Waldfest „unter den Eichen“.

Katholischer Kirchen-Chor. Nachmittags: Waldfest oberhalb der Walmühle „unter den Eichen“.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
Katholischer Gesellenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Unterhaltung.

Königliche Schauspieler. 189. Vorstellung. „Der Barbier von Sevilla.“
Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Kriegerverein zu Bierstadt. Nachmittags: Feier des fünften Stiftungsfestes.

Kriegerverein zu Frauenstein. Nachmittags 8 Uhr: Erinnerungsfeier der Fahnenweihe.

Morgens Montag den 6. August.
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Doppel-Militär-Concert im Garten. Während des militärischen Potpourri's im zweiten Theile: Bombardement und bengalische Beleuchtung.

Mädchen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen der Jünglinge.

Frankfurt, 8. August 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
10 fl. - Stücke . . .	16 Km. 65 Pf. 6.	Amsterdam 169.55 B. 15 G.	
Dukaten . . .	9 . . . 59-64 Pf.	London 204.60 B. 204.20 G.	
100 frs. - Stücke . . .	16 . . . 24-28	Paris 81.45 B. 25 G.	
Conventio . . .	20 . . . 33-38	Wien 166.40 B. 166 G.	
Imperial . . .	12 . . . 70-75	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold . . .	4 . . . 16-19	Weichbank-Disconto 4.	

Locales und Provinzielles.

+ Der Herr Minister für Handel u. w. hat genehmigt, daß die Revision der auf preussischem Gebiete befindlichen stationären Dampfessel und Locomotiven der Preussischen Ludwigsbahn-Gesellschaft durch den Maschinen-Controleur deselben, Herrn Jos. Scotti, mit der Maßgabe erfolgen darf, daß diese Revision in Gemäßheit der Bestimmungen des auf Grund der Vorchrift im § 8 des Gesetzes vom 3. Mai 1872, den Betrieb der Dampfessel betreffend, nachstehenden Regulativs vom 24. Juni 1872 vorzunehmen ist.

+ Folgende Prüfungstermine sind ausgeschrieben: 1) auf den 31. September d. J. Lehrerinnen-Prüfung in Frankfurt a. M. (Meldungsgelbe sind bis zum 20. d. M. bei dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium in Cassel einzureichen); 2) auf den 28. September d. J. nach Frankfurt a. M. die Prüfung der Schulpflichterinnen (Meldungsgelbe wie vorstehend); 3) auf den 6. December d. J. nach Cassel Prüfung der Lehrer an Mittelschulen (Meldungsgelbe sind bis zum 1. d. M. bei dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium in Cassel einzureichen); 4) auf den 18. December d. J. die Rektors-Prüfung, ebenfalls in Cassel (Meldungsgelbe sind bis zum 1. d. M. einzureichen).

+ Die neuen Coupons zu den Partial-Obligationen des 3 1/2 - pCt. vorzugslos Kassaischen Domänen-Casse-Anlehens vom Jahre 1837, Serie I. No. 1 bis 8 des Talons, werden vom 1. d. M. ab nicht nur bei dem Bankhause der Herren W. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., sondern auch durch sämtliche königliche Regierungs-Hauptcassen der Monarchie ausgereicht.

○ Für Jagdfreunde sind die Ausichten gut; Hühner und Hasen gibt es in Menge, und wäre nur zu wünschen, wenn Königl. Regierung von der ihr zustehenden Befugnis, die Jagd einige Zeit vor dem allgemeinen Termine (1. September) zu eröffnen, auch in diesem Jahre wieder Gebrauch machen wollte, namentlich in Rücksicht der frühen Ernte.

+ Wie uns mitgeteilt wird, haben sich die sämtlichen Local-Gewerbevereine unserer Provinz für die Beibehaltung eines Oberlandesgerichts, dessen Sitz Wiesbaden sein soll, ausgesprochen. Die in der nächsten Sitzung von Frankfurt bestehenden Gewerbe-Vereine haben meistens in dieser Beziehung weder für noch gegen diesen Antrag gestimmt.

+ Vom 2-6. September c. findet daher der allgemeine Vereinsstag Deutscher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften statt. Von Seiten der Stadt wird den Gästen der Aufenthalt so angenehm wie möglich gemacht werden.

+ In der Nacht vom Freitag auf Samstag ist ein in der Nähe der Ludwigsstraße stehendes Gartenhaus erbrochen und sind aus demselben verschiedene Gerätschaften gestohlen worden.

+ (Rohheit.) Ein heftiger Fuhrmann, welchem vorgestern Abend auf dem Wege zwischen Bleidenstadt und hier sein vor einen Leiterwagen ge-

spanntes Pferd frant wurde, spannte dasselbe unterwegs aus, warf das Pferd in einen Grabschutt und drückte den Wagen selbst nach der Stadt. Gestern Morgen wurde das Pferd, mit dem Tode ringend, noch auf demselben Wege angetroffen. Die Polizei hat von diesem Vorfall Kenntnis erhalten und wird das Weitere veranlassen.

* (Geburtstage in der Woche vom 5.-11. August.) 6.: Schlachten bei Wörth und Saarbrücken 1870. — 8.: Albrecht II. Herzog von Preußen gestorben 1618. — 9.: Louis Philipp wird König der Franzosen 1830. — 10.: Sieg Otto's I. über die Ungarn auf dem Schfeld 955. — 11.: Napoleon segelt nach St. Helena ab 1815.

+ Der Kriegerverein zu Bierstadt feiert heute sein 5. Stiftungsfest unter gefälliger Mitwirkung des dortigen Gesangsvereins und der Capelle der Unteroffizierschule zu Biedrich auf dem Festplatze am Eingange der Wiesbadener Chaussee. Außer den Unterhaltungen durch genannte Kräfte werden die Besucher auch durch die von dem veranstaltenden Verein engagierten Witze, Bierbrauer und Schüller, in ihrer Sorge für das Lebewohl hinreichend befriedigt werden.

Kunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 4. August. (Merckel'sche Kunstausstellung.) „Kunst ist eine liebliche Arznei, wenn die raue Oberfläche der Wirklichkeit uns krank zu machen beginnt.“ — bemerkt Zimmermann in seinem „Reise-Journal“. Wohl ist dem so, und man sollte demgemäß hoffen dürfen, daß in der rauch angelegten Wirklichkeit der Gegenwart man auch zu der Kunst seine Zuflucht nehme, um hier auf Momente der fröhlichsten Späße sich zu entziehen und an dem Idealen sich wieder zu erwärmen; leider aber macht sich gerade bei ihr die kalte Kometenferne recht spürbar und es scheint, als ob die Kunst eigentlich nur dazu geschaffen wäre, bloß die sonnigen Momente noch heiterer zu gestalten. Es gehört angesichts der letzteren Erscheinung ein besonderer Mut, eine ungewöhnliche Energie und große Kunst-Begeisterung dazu, fortwährend neue Aufgebote zu machen, wie wir es in der Merckel'schen Ausstellung fast täglich gewahren, um der Kunst treu zu dienen. Wer einige Tage die Ausstellung nicht besucht hat, findet sicher bei dem nächsten Besuche Neues und meist auch Interessantes und Anziehendes. Sehen wir für heute von dem neueren Sensationsbilde „Huldigung der Marie Antoinette am französischen Hofe“ von Carl Otto ab und wenden uns zu den zuletzt angekommenen und aufgestellten Bildern, so begegnen wir einer nicht unbedeutenden Anzahl von Gemälden, die unsere Aufmerksamkeit fesseln und die durch ihren idealen Gehalt Sinn und Seele beleben. Ohne speciell auf die Einzelheiten einzugehen, führen wir nur auf: Hoegge's „Gretchen am Spinnrade“, das durch seine duftige Behandlung wunderbar wirkt; Professor Bru's „Bild auf Capri“, mit seinem in D. Achendach'scher Manier gegebenen lagenden Himmel und allen den Reizen italienischer Landschaft; Kray's in Rastatt'schem Farbentone gemalter „Umbine“, die den Erzählungen ihrer Gespielin aus der Wasserhemath so wohlge lauscht; Müller-Lingke's prächtige Winterlandschaft „Der Untersberg bei Salzburg“ und der so manchenmal poetisch befangene „Dachstein“; Schweizer's duftigen Wälderwald; Hugo Allit's „Hochfalter in der Ramsau“ und „Partie bei Salzburg“ mit dem Staufen; J. Lange's in prächtiger Beleuchtung gegebene „Partie bei Reichenhall“; Hofelich's naturwahre „Partie bei München“; die Preller'schen trefflichen Marinebilder und ebenso das „Marinebild“ von J. F. Schö; Wiberger's durchsichtig-flares „Forum Romanum“ u. — alle Bilder, die eines Besuches der Ausstellung lohnen. Einen besonderen Kunstwerth repräsentirt ein Calame: „Montagnes de Capri“, dem wir, wie dem Otto'schen Bilde, noch eine besondere Besprechung reserviren. Die Merckel'sche Ausstellung mühte schon ein Anziehungspunkt für Fremde wie Einheimische sein, wenn sie in ihren Ausstellungen stabil bliebe; bei ihrem reichen Wechsel an Novitäten der bedeutendsten Meister der Gegenwart in der Kunst überboten werden, und es kann nur im Interesse unserer Gurlstadt liegen, daß denselben die geführende Aufmerksamkeit und Würdigung entgegen gebracht werde.

— Der Componist der Nacht am Rhein, dem bekanntlich im vorigen Jahre in seiner Vaterstadt Schmalkalden ein Denkmal errichtet wurde, erhält, wie das „R. L.“ meldet, am diesjährigen Gedantage ein zweites in Grefeld, wo er 25 Jahre hindurch als Dirigent der dortigen, durch ihn zur Blüthe gebrachten „Viertelfel“ und als Componist wirkte. Beide Denkmäler sind Arbeiten des Berliner Bildhauers Walger. Das Grefelder Monument, das dem Tonbildner seine Grefelder Verehrer aus eigenen Mitteln widmeten, wird schlichter sein als das Schmalkaldener, für das seiner Zeit in ganz Deutschland gesammelt wurde.

Aus dem Reiche.

— In Zukunft sollen bei Gewerbesteuer-Verhandlungen alle diejenigen Ausländer und heimathlose, der Flucht verdächtige Inländer, welche zur Sicherstellung der vollen Steuer und Strafe, sowie der vorzusichtlichen Kosten nicht genügende Bürgschaft leisten können, beziehungsweise wenn die in Beschlag genommenen Gegenstände zur Dedung nicht ausreichen, vorläufig festgenommen und das gerichtliche Strafverfahren sofort eingeleitet werden.

— Wenn der Strafrichter die Aussage eines Zeugen oder Sachverständigen für unuerheblich hält oder als Unterlage für seine Entscheidung nicht zu verwerthen beabsichtigt, so ist derselbe, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 6. Juli d. J., doch nicht befugt, von dessen Vernehmung abzusehen.

— (Militärisches.) Der Kriegsminister hat bestimmt, daß die Röglinge der Unterofficier-Vorschule in Weilburg, wenn sie der Verpflichtung, für jedes Jahr des Aufenthalts in der Unterofficier-Vorschule zwei Jahre über die gewöhnliche Dienstpflicht hinaus activ in der Armee zu dienen, überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange nachkommen sollten, die auf sie gewandten Kosten im Betrage von 465 Mark für das Jahr sofort zurückzuerstatten haben.

fort zurückverhakt haben. Die Heeresleitung widmet in neuerer Zeit, wie die „Magdeburger Hg.“ berichtet, der Ausbildung der Infanterie im Schießen eine ganz besondere Aufmerksamkeit. Nachdem in diesem Jahre die gewöhnliche reglementsmäßige Schießübung beendet war, folgte derselben im Bereiche sämtlicher Armee-Corps eine zweite, nach einem neuen, von dem bayerischen Hauptmann Rigt aufgestellten Systeme. Demselben liegt der Gedanke zu Grunde, auf sehr große Entfernungen durch Massenfeuer zu wirken, unbefümmert um den großen Procentsatz der nichttreffenden Kugeln. Nach bereits gemachten Erfahrungen genügt bei der Massenhaftigkeit der abgegebenen Schüsse ein verhältnismäßig geringer Procentsatz von Treffern um die beabsichtigte Wirkung zu erzielen. So soll, wie uns mitgetheilt wurde, eine Abtheilung von etwa fünfzig Mann, welche 5 Minuten lang ununterbrochen feuert, unter allen Umständen genügen, um eine feuernde Batterie zum Schweigen zu bringen und zum Absahren zu zwingen, während das Artilleriefeuer nicht im Stande sein würde, der feuernden Infanterie erheblichen Schaden zuzufügen. Die Versuche, welche gegenwärtig wohl überall noch im Gange sind, müssen stets im Terrain angestellt werden, weil die Entfernungen, auf welche die Scheibenhände eingerichtet sind, bei Weitem nicht ausreichen. Als Zielobjecte dienen große Scheiben, durch welche die Frontausdehnung einer Compagnie, Escadron oder Batterie dargestellt wird. Das „System Wigt“, wie es officiell genannt wird, unterscheidet sich durch die Massenwirkung auf große Entfernungen von der jetzigen Schießweise, welche auf sicherem Ziele bei kleineren Entfernungen beruht. Voraussichtlich werden in Zukunft beide Systeme nebeneinander zur Anwendung kommen, je nachdem dies durch den gegebenen Fall geboten erscheint. Wahrscheinlich ist das neue System durch die Erfahrungen hervorgerufen worden, welche im letzten Kriege gegen Frankreich gesammelt worden sind. Die Franzosen besaßen die Taktik, auf anscheinend übergroße Entfernungen Massenfeuer abzugeben; trotzdem aber fügten sie unseren Truppen nicht selten empfindlichen Schaden dadurch zu.

Druppen nicht selten imphingenen (Alte Münzen). Es ist in neuerer Zeit mehrfach vorgekommen, daß Funde an alten Münzen und anderen Werthfachen, Altersbühnen 2c. von den glücklichen Findern verheimlicht und unter der Hand für einen geringen Preis weggegeben worden sind. Der Minister für geistliche Angelegenheiten hat nach der „R. D. N. C.“ in Folge dessen die Regierungsanordnungen 2c. erlaßt, in deßhalb zu erlassenden Bekanntmachungen darauf aufmerksam zu machen, daß in allen Fällen, auch bei fiscalischen Arbeiten, dem Finder die Hälfte des wirtlichen Werthes gebührt, daß diese Hälfte in der Regel mehr beträgt, als das unter der Hand von Trödlern zu Erlangende, und daß darnach der Finder durch heimlichen Verkauf nur verlieren kann. Die Regierungen werden, wenn derartige Fundgegenstände bei den betreffenden Behörden angemeldet und abgegeben werden, fleiß bemüht sein, auch das Interesse der Finder zu vertreten.

Interesse der Funder zu vertreten.

— (Landwirthschaftliches.) Am verfloffenen Montag wurden in einem Acker bei Mülheim, der durch ein Roggenfeld von dem 28. Juli durch Abtrennung desinfectirten Terrain geschieden ist, auf einer Fläche von etwa 15 Quadratmeter wiederum eine große Menge von Larven des Coloboräfers aufgefunden. Diesmal wurde nicht mit der sofortigen Vertilgung der gefährlichen Thiere vorgegangen, vielmehr ordnete die Behörde eine strenge Nachsichtung auf dem betroffenen Acker an und da fanden sich denn, wie schon gesagt, Larven aller Stadien in großer Zahl, an einem fast gänzlich abgeessenen Strauche folgte, die der Verpuppung nahe waren, und auf derselben Pflanze ein weiblicher Käfer, der mit der Hand abgefangen wurde, ferner die von diesem herührenden Eier. Erst nachdem man die genauen Nachforschungen angestellt, wurde zur Vernichtung der Thiere und der Sträucher geschritten. Gegenwärtig wollen in höherem Auftrage die Herren Professor Herkstädter, Regierungs-Professor Sterneberg und Dr. Haenckstein in Mülheim, um sich an den vorzunehmenden Untersuchungen zu betheiligen.

— Dem Minister der landwirthschaftlichen Angelegenheiten werden von den beteiligten Regierungen alljährlich Berichte über den Fischereibetrieb erstattet, welche viele beziehwürdige Winke und Andeutungen enthalten, ohne daß in vielen Fällen sich ein directer Einfluß der Verwaltung auf den Betrieb begründen ließe. Daher ist es in Vorschlag gekommen, ob die Fischer nicht zu fortgesetzten Beobachtungen über Wind und Wetter, die die Weise des Fanges u. dgl. veranlaßt werden könnten, damit hieraus praktische Ergebnisse gezogen und damit auch das Interesse der Fischer gefördert werden könnte. Allerdings ist eine derartige ununterbrochene Beobachtungskraft schwerlich zu erwarten; es würde sich sonach um Mittel handeln, den Zweck zu erreichen, ohne die Einzelnen allzusehr mit außerordentlicher Arbeit zu belasten. Uebrigens haben Verhandlungen zwischen Preußen, Sachsen, Mecklenburg, Oldenburg, Braunschweig und den Hansestädten mit Bezug auf Gehörung der Fischerei stattgefunden, welche nach Berathung durch die verschiedenen Regierungen mit der Waagegabe in Kraft treten sollen, daß nach Einholung der Zustimmung der Landesvertretungen, wo diese erforderlich ist, allen übrigen Reichsregierungen und der österreichisch-ungarischen Regierung der Zutritt offen bleiben soll. Vielleicht gelingt es, auf diese Weise eine aufs Innigste zu wünschende Uebereinkunft herbeizuführen.

— Auf die Prüfung der Lebensmittel wird besonders in Bayern große Sorgfalt verwandt. Wir haben bereits berichtet, daß die Stadt München eine Centralstelle errichtet hat, in welcher eine große Anzahl von Lebensmitteln von einem eigens von den künftigen Behörden angeordneten Techniker persönlich untersucht werden. In den letzten Tagen sind daselbst mehrere Milchfässer, deren Namen in den öffentlichen Listen vermerkt waren, zu 80 und 60 Mark Geldstrafe vernrtheilt worden. Und neuerdings hatte sogar der oberste Gerichtshof Bayerns in einem Falle über die Verurteilung von Lebensmitteln zu entscheiden. Eine Bäuerin hatte Schmalz als reines Schweineeschmalz verkauft; nach einiger Zeit erschien jedoch die Endkennung durch Geschmack und Geruch verdächtig. Das Medicinal-Collegium fand, daß dem Schmalz Rindeseit beigemischt sei. Gegen die zurannte Strafe von 60 Mark legte die Verkäuferin Appellation ein. Allein das Bezirksgericht fügte der Geldstrafe noch 5 Tage Gefängniß hinzu. Der obere Gerichtshof verwarf die Nichtigkeitsbeschwerde und fügte der Doppelstrafe noch eine Fribollitätsstrafe von 60 Mark hinzu und verurtheilte die Verkäuferin zur Zahlung aller Gerichtsloskosten. Es wäre wünschenswert, daß auch in anderen deutschen Ländern mit derselben Strenge verfahren, und bei der Angelegenheit der Berücksichtigung aller Lebensmittel dieselbe Energie zu beobachten.

München

Die Angewiesenen des Bergwerks sind nämlich in München gesiegt. Dresden, 8. Aug. Der am 23. Juli durch den Felssturz bei Rehlen unterbrochene Schiffsahrtsvorkehr ist durch nothdürftiges Ausbaggern einer neuen Fahrtrinne auf der linken Stromseite, unterstützt durch einen in zwei Tagen eingetretenen Wasserzuwachs von 26 Cm., in so weit wieder hergestellt, daß vorgestern gegen Abend veruchsweise wieder einige Fahrzeuge passirten. Jetzt ging ein Personendampfer der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft durch die neue Fahrtrinne kromau und sodann ein Personendampfer derselben Gesellschaft kromab. Es bedurfte besonderer Theils halbbeladene, theils leere Eilbähne folgten. Es bedurfte besonderer Geschicklichkeit und Kraft, die Schiffe im richtigen Fahrwasser zu halten, das nicht beim Passiren der Stromschnelle auf den Strand geworfen wurden. Jedes der beiden Dampfschiffe hatte zwei Mann am Steuer, die mit Anstrengung dasselbe regierten. Die anderen Fahrzeuge brauchten für ihre Durchfahrt nur einen Mann. Der ungestörte Verkehr ist insofern noch schwerfälliger. Zwei Baggermaschinen arbeiten weiter und so lange diese nicht freigegeben. Zwei Baggermaschinen arbeiten weiter und so lange diese nicht freigegeben. Zwei Baggermaschinen arbeiten weiter und so lange diese nicht freigegeben.

Mathiel.

Ich führe den Feldherrn zum Siege
Wenn er mich meistlich demüthet;
Ich ende ruhmvoll die Kriege,
Doch heist es die Sinne gespitzt. —
Bertauchest Du nur die Bocale mein,
So haß Du schon oft mich geküßt;
Dst bringt Dir mein Schall froh in's Herz hinein,
Doch oft er die Ruh Dir auch fñhrt.

Auflösung des Buchstaben-Räthfels in No. 175:

Natalie — Egmont — Rossini — Dos — Blau — Cuba —
Ratte — Grab

Neroberg — Beaupite.

Die erste richtige Auflösung sandte Hr. Heicheler.

• Von einem practischen Arzte empfangen wir nachstehende
Zuschrift, die wir hermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
„Gefügt auf meine mehrjährigen, vielseitig mündlich und schriftlich
geführten Correspondenzen mit Blasen- und Geschlechtskranken und beson-
ders vom Runzler, die gesammelten Erfahrungen (da die Medicin ja eine
Erfahrungswissenschaft ist) auch einem weiteren Kreise zu Nutzen kommen
zu lassen, bringe ich hermit zur Veröffentlichung, daß ich die von dem
Herrn Apotheker Dr. Ziedemann in Straßburg bereiteten Pen-tao-
präparate gegen Geschlechtschwäche, ganz besonders bei chronischen Blasen-
katarrhen, in zahlreichen Fällen angewendet habe, und daß dieselben von
vortreflicher Wirkung sich zeigten, daß ich in meiner vierzigjährigen Praxis
kein besseres pharmacodynamisches Heilmittel gegen diese Leiden kennen
gelernt habe. Da auch der Preis für dieselben von 7 Mark ein so geringe
wie der Heilwerth der Präparate ein gleich hoher, so kann ich dieselben be-
sonders in obigen Fällen aus innerster Ueberzeugung nur empfehlen.“
Solingen, den 22. Juli 1877.
Dr. Padberg.

Dr. Padberg,
 Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
 Louis Schellenberg in Wiesbaden
 (Hierbei 1 Beilage.)

Dienst
wollen die
circa 14 W
bersteigen l
Sammel
Wiesbad
7023

Mitt
anfang
wegs in do
fast neue
Vollhermöb
Die W
zur Anfsich
Biegsam
7115

komme
werden
Hand v

Freitag
 Grundstücke
 entwurzelt
 Mischholz

Für die
mentis
Beitar
für die
Submi
Rufter
der Städte
Lieferung
verriegelt
Lieferu
waltung
Wiesb

Die 31
für die
rinnen ist
Die b
sendung
Wie 6

Dienſt
Vorſtand
badenerſt
belegen,
Dokheim
Dokh
369

Gut
Gärtner

Gut
Gutner

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. August l. J. Nachmittags 5 Uhr wollen die Herren Gebrüder Rau im District „Dainier“ dahier circa 14 Morgen Hafer in kleineren Parzellen an Ort und Stelle veräußern lassen.

Sammelplatz an der **englischen Kirche**.
Wiesbaden, den 1. August 1877. **J. A.:**
Rau, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. August d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Adolf Seidel dahier wegen Wegzugs in dem Hause **Leberberg 1** dahier gut erhaltene, theilweise neue Möbel, als: Tische, Betten, vollständige Garnituren Polstermöbel etc., gegen gleich baare Zahlung veräußern lassen.

Die **Möbel** stehen am **Dienstag den 7. d. Mts.** zur Ansicht bereit.
Wiesbaden, den 2. August 1877. **J. A.:**
Rau, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Die am 8. August d. J. zur Veräußerung kommenden Möbel des Herrn Adolph Seidel werden Dienstag den 7. August auch aus der Hand verkauft. 7115

Bekanntmachung.

Montag den 6. August Abends 6 Uhr wird auf dem städtischen Grundstück im District **Kaltenberg** (frühere städtische Kiesgrube) ein mitwurzelter Apfelbaum an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, 3. August 1877. **Im Auftrage:**
Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Für die unterzeichnete Verwaltung soll der Bedarf an **Abonnementskarten, Jahres- und Saison-Curtaxkarten, Beitritten und Tageskarten** nach bestimmter Vorchrift für drei Jahre (1878, 1879 und 1880) im Wege der **Submission** vergeben werden.

Näher derselben, sowie Lieferungs-Bedingungen liegen im Bureau der städtischen Cur-Verwaltung im Curhause zur Einsicht offen. Lieferungs-Angebieten sind, unter Beifügung von Probestücken, versegelt und kostenfrei mit der Aufschrift: **„Offerten zur Lieferung von Curtaxkarten“** an die unterzeichnete Verwaltung bis zum **8. August a. e.** einzureichen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1877. **Städt. Cur-Verwaltung.**
F. Heyl.

Schulgeld.

Die **zweite Hälfte** des Schulgeldes pro lfd. Sommersemester für die die städtischen Schulen besuchenden Schüler und Schülerinnen ist heute fällig und soll innerhalb 14 Tagen eingezahlt sein. Die betreffenden Eltern und Vormünder werden hiermit zur Einzahlung des Geldbetrags aufgefordert.

Wiesbaden, den 1. August 1877. **Maurer, Stadtrechner.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. August Vormittags 11 Uhr läßt der Kirchen-Vorstand zu Dohheim 53 Ruthen 57 Schuh Acker, an der Wiesbadenerstraße im Felddistrict Hollerborn, Gemarkung Dohheim, zugehörig, der Pfarrei zu Dohheim gehörig, in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich meistbietend veräußern.

Dohheim, den 1. August 1877. **Der Bürgermeister.**
Wintermeyer.

Gute Frühbirnen und Endivienalatypflanzen bei Gärtner **Ph. Walther**, Schiersteiner Chaussee. 7192

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 6. August Abends 7 1/2 Uhr:

Doppel-Militär-Concert.

Im zweiten Theile des Concertes:

Grosses militärisches Potpourri von Saro,

ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regmts., dem Trompetercorps der 2. Abth. Nass. Feld-Art.-Regmts. No. 27 und dem Tambourcorps des 1. Bat. 80. Inf.-Regmts.

PROGRAMM

zum grossen militärischen Potpourri von Saro.

Introduction: Tiefer Friede. (Chor der Landleute aus der Oper „Faust“ von Gounod.) No. 1. König Wilhelm sass ganz heiter. (Prinz Eugen.) — No. 2. Die Kriegserklärung an Deutschland. (Kampf aus „Lohengrin“.) — No. 3. König Wilhelm an sein Volk. (Der Gott, der Eisen wachsen liess, der wollte keine Knechte.) — No. 4. Erwiderung des deutschen Volkes. (Canon nach dem Liede: Sie sollen ihn nicht haben.) — No. 5. Einberufung der Reserven und Landwehr. (Ach, welche Lust Soldat zu sein.) — No. 6. a. Vorbereitung der Truppen zum Abmarsch. (Signal.) b. Morgenmarschiren wir, von J. Stern. c. Signal: 9 Uhr. — No. 7. Nacht. (Aus der Oper „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.) — No. 8. Abmarsch der Truppen aus ihren Garnisonen. — No. 9. a. Signal zum Einsteigen in die Eisenbahn-Waggons. b. Es ist bestimmt in Gottes Rath. — No. 10. Abfahrt der Truppen auf der Eisenbahn. (Eisenbahn-Galop.) — No. 11. Ankunft der Truppen am Rhein. (Die Wacht am Rhein.) — No. 12. Vormarsch der gesammten Armeen. (Yorkscher Marsch.) — No. 13. Die deutschen Armeen überschreiten unter Hurrah-Rufen die Grenze. (Hurrah-Marsch von Lübbert.) — No. 14. Bivouak auf feindlichem Boden. (a. Harmonische Reitaute der Cavallerie, b. Morgenroth! Morgenroth!) — No. 15. Die beiderseitigen Armeen werden allarmirt. — No. 16. Sturmarsch. — No. 17. Schlachtenmusik (nach Kéler Béla). Kampf der beiden Armeen. — No. 18. Sieg der Deutschen. (Lieb Vaterland magst ruhig sein.) — No. 19. Vormarsch nach Paris. (a. Das Ganze avanciren, b. Pariser Marsch.) — No. 20. Vor Paris. (a. Zapfenstreich, b. Gebet.) — No. 21. Friede. (Heil Dir im Siegerkranz.)

Während des Potpourris:

Bombardement und bengalische Beleuchtung.

Bei ungünstiger Witterung: **Concert im Saale.**

Abonnements-, Curtax- und Tageskarten sind gültig.

Sämmtliche Curhauskarten sind ohne Ausnahme beim Eintritt vorzuzeigen.

Die äusseren Gartenthore bleiben für diesen Abend geschlossen. Eingang durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer.

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze durch das Vorsehieben der daselbst aufgestellten Stühle und Bänke nicht behindern zu wollen.

Sämmtliche Sitzplätze sind dem vorhandenen Raume entsprechend auf dem Concertplatze vertheilt. Das Zusammenrücken der Stühle hemmt bei zahlreichem Besuche die Bewegung und die getroffenen Veranstaltungen in jeder Weise.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet.

Zur Vermeidung eines allzugrossen Andrangs an der Abendcasse empfiehlt es sich für Nichtinhaber von Curtax- oder Abonnementskarten, die zum Eintritt erforderlichen Tageskarten möglichst frühzeitig oder im Laufe des Tages zu lösen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Neroberger 1873er.

Von heute an einen ausgezeichneten 1873er Neroberger Wein per Schoppen 40 Pf. empfiehlt **Jac. Stengel** in Sonnenberg.

Eine **Zither**, noch in sehr gutem Zustande, nebst Zitherschule zu verkaufen. Näh. Expedition. 7197

Frisch geleezte **Weinsäcken**, für **Ginmachständer** passend, billigt bei **Ph. Göbel**, Kirchgasse 17. 6272

Sb Langgasse 8b.	Coblenz: Firmungstraße 36.	Sb Langgasse 8b.	Mainz: Leichhof 17.	Sb Langgasse 8b.
	Elegante complete Anzüge, feine, helle Hosen, Leinen- und Lüster-Waaren empfehlen billig Gebrüder Elias, Wiesbaden, Herren- & Knaben-Garderoben-Magazin, 8b Langgasse 8b, früher Geschäftslokal des Hrn. Max Laufer aus Köln.			
	Wiesbaden: Langgasse 8b.	Sb Langgasse 8b.	Elberfeld: Wallstraße 12.	

Preise fest. Durch Begutachtungs-Commission taxirt und geprüft sämtliche Gegenstände. **Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a** Garantiert ein Jahr. Mündliche und schriftliche Eklungen werden prompt geführt. empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c.



Eau de Lys de Lohse
(Schönheits-Lilienmisch).

Schönheit und Frische des Teints.



Dies von der k. k. österr. ungar. Regierung privilegierte, medizinisch geprüfte Präparat, welchem auf der Weltausstellung zu Philadelphia die große Preis-Medaille zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das reellste und wirksamste erwiesen, Sommerprossen, Sonnenbrand, Kupferrotze, gelbe Flecken, sowie alle anderen Hautunreinheiten sicher zu entfernen, die Haut blendend weiß und zart zu machen und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen zu verleihen.

In Original-Flaschen à 3 Mr. 50 Pf.

Lohse's Schönheits-Lilienmisch-Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer Reinheit und Feinheit alle Seifen übertrifft, per Stück 1 Mr. Erfinder **Gustav Lohse**, Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien &c. bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a. M. Depot in Wiesbaden bei **W. Röhrig**, Coiffeur, Langgasse.

Die Schönfärberei, Druckeret und französische Trockenwäscherei von Reinhold Karutz, vormals P. H. Hofmann, Michelsberg 7,

empfehlen sich im Färben, Drucken und Waschen aller Stoffe.

Vor Allem mache auf meine neue chemische Waschanstalt aufmerksam.

Herren- und Damenkleider werden unzertrennt, mit Besatz und jeder Verzierung, in allen Farben gefärbt, gewaschen und wieder wie neu hergestellt.

Teppiche, Tischdecken, sowie alle Möbelstoffe in Seide, Halbseide, Wolle und Halbwolle werden in jeder Farbe nach vorgelegter Probe gefärbt und auf Verlangen innerhalb 3 Tagen abgeliefert.

Da ich in den meisten Hauptstädten Europa's in den berühmtesten Färbereien gearbeitet habe, so bin ich in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu genügen.

R. Karutz. 931

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9168



Molläden

und 4539

Zug-Jalousien

in allen Constructionen liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,

Walramstraße 29, Wiesbaden.



Fußboden-Lack,

in 6 bis 8 Stunden trocken,

in verschiedenen Farben

(ist dauerhafter als alle Spirituslacke)

per Pfund 85 Pfennig,

per Krug, enthaltend 2 Pfund, 1 Mark 76 Pfennig.

Farbenhandlung von **J. Leber,**

Morigstraße 6.

4766

Maschinen-Nähereien per Elle 2 Pf. Webergasse 18, l. 7208

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen Syphilis, Geschlechts- und Haut-Krankheiten gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch Specialarzt Dr. Meyer, Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12-1 1/2; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (17603.) 93

Amerik. Oswego-Mais-Stärke,

Wald-Stärke. Puder-Stärke (Maismehl).

Diese Stärke hat sich in Folge der großen Reinheit und ökonomischen Verwendbarkeit allenthalben einen hohen Ruf, sowie ausgedehnten Gebrauch erworben und genügen bei Anwendung derselben 2/3 des Quantums, was man von anderen Sorten zu nehmen hat.

Depots in Wiesbaden: Carl Acker, Aug. Engel, J. Gottschalk, J. C. Keiper, A. Schirg, Hoflieferant, A. Schirmer, Hoflieferant, J. W. Weber, Carl Heiser.

General-Depot für Rheinland, Westphalen und Hessen-Nassau:

6278 P. A. Stenger jr., Köln.

GROSSE goldene MEDAILLE
PRÄMIÉ
VON FR. 16,600



QUINA LAROCHE

ELIXIR

Der Quina-Laroche ist ein Wein Ellixir aus Chinarinde, welcher aus den Grundsübstanz der drei Sorten derselben präparirt ist.

Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen Magenleiden, Maltigkeit und allgemeine Körperschwäche, sowie gegen veraltete Fieber, etc. angewandt worden.

Paris, 22, rue Drouot.

In Wiesbaden zu haben in der Schellenberg'schen Apothek, Langgasse 31. 93

Vorsichts-Präparate (Preservatives)

von Gummi, feinstes, prompt, kostfrei.
57 (a 1416/7.) A. Hirschmann, Hamburg.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im Annehmen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden Damenkleider geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

7052 Frauendant Meyer Wittwe, Schillerplatz 2a.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Karoline Kraft befindet sich H. Schwalbacherstraße 1a. 6740

Frau Gemmer, Hebamme, wohnt Schulgasse 1. 6848

Rein An-, Ver- und Rückkaufs-Geschäft befindet sich Mehrgasse 20, 1 Treppe hoch. Harzheim.

Neroberg sind junge Neufundländer-Gunde (ächte Race), sowie ein Billard zu verkaufen. 7041

L. Berghof, Tapezيرer,

28 Friedrichstraße 28,

bringt sein reichhaltiges Lager aller Arten Kasten- und Polstermöbel, fertiger Betten, Spiegel, Fenstergallerien u. zu außergewöhnlich billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Garantie für reelle und dauerhafte Arbeit. 3229

Hochst 24 werden fortwährend Lumpen, Knochen, Papier-Abfälle und alte Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. 6804

Joh. Markloff.

Die Viebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu folgenden Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend, 1	40	Die Grube, 6 1/2 Faß haltend, 3	—
" " 2 " " 2	—	" " 7 " " 3	20
" " 3 " " 2	40	" " 8 " " 3	40
" " 4 " " 2	60	" " 9 " " 3	75
" " 5 " " 2	80	" " 10 " " 4	—

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Cisternen innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf.

In Bezug auf obige Taxe müssen wir unseren Kunden die Anzeige machen, daß durch die Polizei-Verordnung vom 10. Juli d. J. der Transport der Entleerungs-Geräthe uns bedeutend erschwert worden ist; wir sind daher gezwungen, bei jedem Faß 40 Pf. mehr in Rechnung zu bringen.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn J. H. Daum, Heinenstraße 16, entgegengenommen.

Fr. Lautz,

Wiesbaden, Ecke der Moritz- und Albrechtstraße, empfiehlt sein Lager in

Mosaikplättchen, Trottoirsteinen, Thon- u. Cement-Turplatten, Wandplättchen, Steingut- u. Drainageröhren, feuerfesten Steinen, Schlackenwolle, prima Portland-Cement und anderen Bauartikeln zu billigem Preise.

Radicale Vertilgungsmittel

gegen Mosquitos, Motten, Schnaken, Schwaben, Wanzen empfiehlt die Drogenhandlung

7017 H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Sargmagazin Wellrißstraße 9.

Vorrätige Särge



in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie Metallsäрге.

Hermann Löw, 167 Hirschgraben 14.

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu reellen Preisen empfiehlt 169 M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Nicht zu übersehen!

Um den Umzug in mein Haus

Länggasse 17

zu erleichtern, verkaufe von heute an zu herabgesetzten Preisen.

Achtungsvollst

Moritz Mollier,

5225

Bahnhofstraße 12.

Schürzen.

Lüster-, Moiré- und Wasch-Schürzen
für Kinder und Erwachsene

von 75 Pfg. an bis zu den feinsten bei

E. & F. Spohr,

6620

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Ausverkauf.

Um zu räumen, verkaufe eine große Parthie vorgezeichneter und angefangener

Tuch- & Weißstickereien

zu und unter Engros-Preisen.

3768

Quirin Brück, Webergasse 18.

Wichtig für Damen.

Befehle mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die

Amerikanische Brillant-Glanz-Bügelei

im Zeitraum von 1/2 Stunde praktisch lehre. Bemerte, daß die Hauptsache davon ein Kunstgriff ist, und garantiere für den Erfolg. Jedes beliebige Bügeleisen kann dazu genommen werden. Muster liegen zur Ansicht bereit. Um es Jedermann zu ermöglichen, beträgt das Honorar nur 1 Mark. Aufenthalt einige Tage.

Anna Weigel aus München,

7639

im Gasthaus zum Einhorn, Zimmer No. 11.

Großes Cigarren-Lager.

Specialität in importirten Havana-Cigarren, besten Manila- und holländischen Cigarren, sowie feinsten türkischen, russischen, französischen und englischen Cigarretten und Tabaken zu realen, billigen Preisen bei **Heinr. Fett,** Kirchgasse 33. 6745

Heinr. Merte, Goldgasse 5,

empfiehlt neue Sendung feinerer Waare: hauptsächlich **Einmach-Töpfe und -Ständer, Dieburger Erdengeschirre,** sowie **Gelée und Einmachgläser** billigst. 6986

Zum Desinficiren,

als: Carbolpulver, Carbolsäure, Eisenvitriol und übermangansaures Kali empfiehlt

H. J. Viehöver, Droguenhandlung,

7016

Marktstrasse 23.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Geschw. Löffler.

Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 188

Die Weinhandlung

von **Georg Saurmann,** Karlstraße 13
empfiehlt ihr Lager in- & ausländischer Weine.
Flaschen-Verkauf bei Herrn Conditor Baumgärtner,
Rheinstraße 19.

Preise der Weine in Flaschen:

1874r Laubenheimer	M. 1.—	per Flasche.
1874r Bodenheimer	1,20.	" "
1874r Geisenheimer	1,30.	" "
1874r Riersteiner	1,40.	" "
1870r Rüdesheimer	1,50.	" "
1868r Hochheimer	2.—	" "
1869r Johannisberger	2,50.	" "
1865r Marcobrunner	3.—	" "
1874r Oberingelheimer	1,50.	" "
1870r Rhmannshäuser	2,50.	" "

In größeren Parthien oder in Gebinden entsprechend billiger. —
Bei Bestellungen von 6 Flaschen an frei in's Haus geliefert.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der Expedition des „**Wiesbadener Tagblatts**“, bei den Herren Kaufmann **Franz Eisenmenger,** Moritzstraße 36, **Louis Engel,** Bleichstraße 15, und **Wilb. Sanson,** Frankenstraße 4, sowie in der Exped. des „**Wiesbadener Anzeigebblatts**“ entgegen genommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152

Länggasse 31, vis-a-vis dem Hotel Adler.

In dem **Colonialwaarengeschäft** des Unterzeichneten ist stets vorräthig:

Kaffee (roh), das Pfund von 1,40 bis 2 Mark,
do. (gebrannt) zu denselben Preisen (eigene Brennerei).

Flaschenbier, über die Straße per Flasche 21 Pfg.
(bei Abnahme größerer Quantitäten bedeutend billiger,
sowie franco ins Haus geliefert).

Weine, rotte und weiße,

Selterser Wasser etc. etc.

6751

Wilhelm Klärner, Emserstraße 14.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung

195

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Rheingauer Weinstube

im
Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

Grosse Tanzmusik.

Gartenwirthschaft.

Vorzügliche Weine, Bier & Speisen.

Es ladet freundlichst ein

Jos. Priester.

144

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Tanzmusik.

145

Zum Bayerischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 12139

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

313

Heute Sonntag: **C O N C E R T.**

Deutscher Hof,

Goldgasse 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert im Garten,

wozu höflichst einladet

Ph. Volk. 1820

7042

Neroberg.

Bringe meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung.
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Das „Berliner Tagblatt“, der „Kladderadatsch“, die „Gartenlaube“ und verschiedene andere Zeitschriften liegen zur gef. Durchsicht auf.
Hochachtungsvoll **Peter Brühl.**

Wirthschafts-Empfehlung.

Allen Freunden, Gönnern und Bekannten zur Nachricht, daß ich außer meiner **Bäckerei**, Michelsberg 9a, auch noch eine **Weinstube** nach Mainzer Art errichtet habe, indem die **Weine** direct vom **Faß** mit **Eislöhler** versehen sind, deßhalb stets **kalt** und **frisch** verzapft werden, und empfehle einen **reinen** **1875er** zu 20, 25 und 35 Pfg. per 1/2 Schoppen.

Einem zahlreichen Besuch entgegengehend, zeichnet
7210 A. Bossong, Michelsberg 9a.

Einmachgläser,

braun und weiß, in allen Sorten billigt bei

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.

5080

22 Stück amerikanische **Kinderwagen** und **Korbwagen** verlaufe, da die Saison zu Ende geht, zu herabgesetzten Preisen.

6771

Ph. Lendle, Tapezierer,
Walramstraße 29, nahe der Emserstraße.

Kriegerverein „Germania“.

Zur Erinnerungsfest der Schlachten bei **Weissenburg** und **Börsch** Sonntag den **5. August** von **3 Uhr** ab (bei günstiger Witterung) **Waldfest** unter den Eichen, wozu wir unsere Mitglieder, sowie ein verehrliches Publikum höflichst einladen mit dem Bemerkten, daß für Unterhaltung, gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

Der Vorstand.

185

Kriegerverein „Allemannia“.

Zur Erinnerungsfest der Schlachten bei **Börsch** und **Weissenburg** kehrt sich der Verein alle Kameraden Vereine, Bekannte und Freunde zu einem bei günstiger Witterung am Sonntag den **5. August** cr. auf dem **Speierstopf** abzuhaltenden **Waldfest** ergebenst einzuladen.

Die Mitglieder des Vereins und alle diejenigen, die gesonnen sind, dem mit Musik abmarschirenden Zuge sich anschließen zu wollen, werden gebeten, sich gef. pünktlich Nachmittags 1 Uhr am **Mauritiusplatz** einzufinden.

Für gesellige Unterhaltung, gute Getränke, Speisen etc. hat der Verein bestens Sorge getragen.

Der Vorstand.

79

Katholischer Leseverein.

Alle Sonn- und Feiertage von Nachmittags 5 Uhr an: **Gesellige Unterhaltung** in dem neu hergerichteten Gartenloftale.
Der Vorstand.

5747

Alfen-Theater

in der neuerbauten Bude am Kasernenplatz, vis-à-vis dem Faulbrunnen.
Täglich: **Zwei Vorstellungen**, 4 1/2 und 8 Uhr. 142

Hôtel Alleesaal.

Pension und Milchkur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mark. — Kühle Restaurations-Lokalitäten. — Restauration à la carte. — Billige Weine. — Soupers zu 2 Mark und höher im Saal und im Garten servirt. 7005

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals kaiserlich-königlichen Weingärten Hangács-Musay in der Tokay-Hegehallen, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 195

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Mineralwasser-Fabrik

von **Dr. Steinau**, Oranienstraße 6, empfiehlt billigt **Selters-** und **Sodawasser**, **Limonade gazeuse** etc. in Flaschen und Syphon, sowie sämtliche natürlichen Brannen zum Kurbgebrauch. 2905

Von heute an habe mein **Stellen-Nachweise-Bureau** in das Haus **Heine Webergasse 5** Frau **Birek**, früher Bahnhofstraße 10a. 7215

berlegt.



**Wiener
Haarzopf- & Chignon-
Fabrik,**



Goldgasse 21 (Maderhöhle).

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1 Diademzopf 2,60 M. | 1 Paar Hängeloden 2 M. |
| 1 Haarzopf, 65 Ctm., 5 M. | 1 Naturlocken-Chignon 10 M. |
| 1 " 70 " 6 M. | 1 Stedlocke 50 Pfg. |
| 1 " 80 bis 90 Ctm., | 1 Stedlocken-Chignon 3 M. |
| 8-12 M. | 1 Frisettchen 50 Pfg. |

Längere Zöpfe

mit bis 100 Centimeter langem Dachhaar 15-24 Mark.
Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. Zöpfe von ausgefallenen
Haaren werden für 1 Mark angefertigt, sowie Zöpfe oder Haare
werden genau nach Muster in allen Farben gefärbt für 1 Mark.

Für gutes Menschenhaar

ohne jede Beimischung wird Garantie geleistet.

Grosses Lager in Seifen und Parfümerien.

5495

Marie Petri.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine sämt-
lichen Waarenvorräthe, bestehend aus Kleider-
stoffen, schwarzen und farbigen Rhoner Seiden-
zeugen und Sammeten, Cachemires, Chales,
Seinen, Damast und Gebild, Taschentücher in
Batist und Feinen, Gardinen, sowie allen bisher
geführten Artikeln zu bedeutend herabgesetzten
Preisen ausverlaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz, Hoflieferant,

Webergasse 1 im „Ritter“.

Meine Laden-Lokalitäten sind ganz oder getheilt
andertweitig zu vermieten.

291

Salomon Herz, Hoflieferant.

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail,

welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden,
Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefeletten . . . von 8 M. an bis 12 M.

(in Bordeaux, Kid- und Seehundleder).

Damenstiefel von Leder . . . zu 6 M.

Seehundleder " 7 "

Bolederstiefel . . . " 6 "

Zeugstiefel . . . von 8 " an,

Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl zu
den billigsten Preisen.

Knopfstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 M. an.

elegante Promenadeschuhe . . . " 5 " "

Knabenrohrstiefel . . . " 6 " "

J. Wacker,

No. 10 Laden Kirchgasse No. 10,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

8

Ich habe mich hierselbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt
niedergelassen und gedente mich mit der Behandlung von
Nervenkrankheiten und Elektrotherapie zu
beschäftigen.

Sprechstunden { Vormittags von 10-11 Uhr.
Nachmittags " 2-3 "

Für unbemittelte Nervenranke halte ich Mittwochs und Samstags
Nachmittags von 3-4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.

6347

Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.

Für unbemittelte Augenleidende

von jetzt an

unentgeltlich Sprechstunden & Behandlung

jeden Montag, Mittwoch & Freitag

von 12 bis 1 Uhr

in meiner Augen-Klinik **Friedrichstrasse 19.**

Meine **Privat-Sprechstunden** täglich von 9 bis
11 Uhr **Vormittags** in meiner Wohnung

Friedrichstrasse 23.

4878

Dr. Kempner, Augenarzt.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianino's** für **Wiesbaden** und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verlaufen und Vermieten.

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verlaufen und Vermieten.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Goldfische,

Wasser- und Landschildkröten.

Colonialwaaren-Handlung von Gg. Deister,

379

Wiesfrauenstraße 6, Mainz.

Bügelstäble

von schmiedbarem Eisenguß, so gut wie geschmiedet, per Pfund
27 Pfg., sind stets vorrätzig bei

7065

Heinrich König, Goldgasse 8.

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig ange-
fertigt von

J. Landrock, Kirchgasse 3. 7557

Zöpfe

fertigt billigst

J. Reinicke, Hellmundstraße 21a.

4890

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
und gut und schnell besorgt **Langgasse 12, Vorderhaus.** Näheres
dieselbst 2 Stiegen hoch. 4099

Frau **Seibel**, Bleichstraße 23, Hinterh., Parterre, übernimmt **Feinwäsche**, sowie auch ganze **Familienwäsche** zum Waschen und Bügeln, bei guter Bedienung und billigen Preisen. 6882
Ellenbogensgasse 7 sind neue **Kanape's** billig zu verkaufen. 7177
Bleichstraße 18 sind **Möbel** zu verkaufen. 5680

Billig zu verkaufen:

Ein- und zweithürige **Aleiderschränke** (neu), Nachtschischen und eine **gebrauchte Bettstelle** **Karlstraße 38.** 7190
womzu gutem Zustande sich befindlicher **Wegger** oder **Wilk** **wagen** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Philipp Rücker**, Langgasse 23. 7180

Gründlichen Unterricht in der französischen und englischen Sprache. Näh. bei **Quirin Brück**, Webergasse 18. 2136

English, French and Music.

Ein junger Lehrer mit vorzüglichen Zeugnissen und Referenzen, der längere Zeit in London und Paris gelebt, fließend englisch und französisch spricht, wünscht in einer Familie Wiesbadens den **Unterricht in vorstehenden Fächern zu übernehmen.** Ansprüche: Nur freie Station in oder außer dem Hause. Eintritt sofort. Offerten unter H. B. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7187

Unterricht in der Mathematik. Näh. bei **Quirin Brück**, Webergasse 18. 2137

Immobilien, Kapitalien &c.

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 8863

Ein elegantes, neuerbautes **Landhaus** mit prachtvoller Aussicht (Weisberg, Neuberg, Böhmerweg), enthaltend 2 Salons, 6 Zimmer, 3 Thurmzimmer, 4 Mansarden, Küche, Remise, Stallung für 2 Pferde, nebst 43 Ruthen Garten, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4834

Zu verkaufen ein großes **Haus**, gut, massiv, sehr rentabel gebaut, sehr geeignet für eine Wascherei, auch sehr passend für eine Herrberge zur Heimath, Gäßhaus mit Thorsahrt. Näh. Exped. 8963

Villa in Viebrich,

nicht am Rhein, mit 1 1/2 Morgen Garten zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6202

Ein kleines **Landhaus**, nahe der Stadt, ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 2688

Ein kleines Landhaus, 10 Minuten vom Curhaus, mit Aussicht auf die ganze Umgebung von Wiesbaden, 10-14 Räume enthaltend, elegant und solid gebaut, ist sofort für 25,000 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5798

Ein rentables **Haus** in frequenter Straße in Mitte der Stadt mit Laden und Hintergebäude, zu jedem Geschäft geeignet, für 12,000 Thlr. mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu verkaufen; ferner ist ein sehr rentables **Haus** im oberen Stadttheile mit Stallungen zu geringem Preise und weniger Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **J. Imand**, Weißstraße 2. 154

Ein **Acker** in guter Lage, 70 Ruthen haltend, für Baupläze rentabel, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 6791

Eine Nachhypothek von **1200 Mark** wird von einem pünktlichen Zinszahler im Laufe dieses Monats zu cediren gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 6380

50,000 Mark auf 1. und **30,000 Mark** auf 2. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 6955

15,000 Mark auf 1. Hypothek und pünktliche Zinszahlung zum 1. October oder früher gesucht. Näheres Expedition. 6553

7200 Mf. leihen bereit, Näh. Exped. 3168

Auf ein in diesem Jahre neuerbautes Haus werden zum 1. October circa **30,000 Mark** gegen 1. Hypothek mit doppelter Sicherheit gesucht. Pünktliche Zinszahlung. Näh. Expedition. 6242
9000 Thaler guter Restaufschilling mit Eigenthums-Vorbehalt auf ein Landhaus, feinste Lage, jederzeit mit kurzer Kündigung einfordern, zu verkaufen. Franco-Offerten sub B. A. 46 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7224

250-300 Mark werden auf ein Grundstück gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Reflectirende hierauf werden gebeten, ihre Offerten unter J. P. # 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7256

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Zwei Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen und Bügen oder nehmen Monatsstellen an. Näh. Bleichstraße im Bedel'schen Gartenhaus.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Heinenstr. 16, Hrb., Dchl. 7109

Eine **Gaushälterin**, welche Jahre lang der feinen, sowie der bürgerlichen Küche vorgestanden hat, sucht für hier oder außerhalb eine Stelle. Die besten Zeugnisse stehen zur Verfügung. Näheres Expedition. 7048

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes **Dienstpersonal** nachgewiesen durch **W. Hoffmann's** Geschäftsbureau, **Grabenstraße 6.** 1386

Zwei Haushausen suchen Stelle. Stellensuchende Personen können Stellen und Logis erhalten.

Joh. Schmidt, **Taunusstraße 21.** 7182

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine **Volontairin**, sowie ein **Lehrmädchen** gesucht.

Louise Belsiegel, Kirchgasse 30. 7060

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Langgasse 10 im Schirmladen. 7161

Ein ordentliches Mädchen kann sofort eintreten Mehrgasse 37 im Eckladen. 6941

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zu Mitte August gesucht große Burgstraße 11, 2 Etiegen hoch. 6884

Ein mit Ringofenbrand verkannter **Brennmeister**, der Caution stellen kann, wird als Theilhaber eines Ziegeleigefährtes zu engagiren gesucht. Näh. Adolphsallee 6. 6396

Lehrlings-Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird eine Stelle für einen tüchtigen, jungen Mann bei mir offen.

Eduard Krah,

Wein- und Thee-Handlung, Haupt-Agentur der Gothaer Versicherungsbanken. 8699

Bedienter

gesucht per 1. September. Näheres in der Expedition d. Bl. 7003
Auf sofort oder 1. September suche noch einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

H. J. Viehoever, Droguenhandlung. 7132
Ordentlichen Jungen ist Gelegenheit geboten, das Stuccateur-Gesicht zu erlernen bei Gebrüder Fischer. 6453

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht

wird in der Gegend der Taunus-, Elisabethen- oder Müllerstraße eine unmobilierte, comfortable Wohnung von 5 Zimmern (worunter eines einspännig sein kann) nebst Zubehör — Parterre oder Bel-Etage — auf den 1. October d. J. **unumgänglich** Winterfenster, gute Porzellanöfen, Sonnenseite; sehr erwünscht Garten-genuß. Offerten mit Preisangabe unter A. S. an die Expedition d. Bl. einzusenden. 6834

Gesucht von zwei ruhigen Leuten auf den 1. October eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. im Preise von 300—360 Mk. Offerten unter A. B. 36 an die Exped. erb. 7179

Gesucht ein Weinkeller.

Offerten unter W. G. 23 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Angebote:

Marktstraße 7a ist eine gesunde Wohnung mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 7033

Bleichstraße 8 ist eine schöne, große Mansarde zu verm. 7006

Bleichstraße 16, 3. St., mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Koft gegeben werden. 7095

Villa Gartenstraße 4b,

nahe dem Park und Curhaufe, möbl. Vel-Etage zu vermieten. 7130

Helenenstraße 5 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7099

Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

Hermannstraße 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 10 sind sehr gut möblierte Zimmer an Herren oder Damen zu vermieten. 6661

Hirschgraben 12 ist sogleich oder 1. October eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu verm. 7219

Karlstraße 36 ist die Vel-Etage mit allem Zubehör (Garten und Bleichplatz) sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 7129

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten. 5684

Kirchgasse 13, Stch., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6858

Langgasse 49 (Haus Feller & Ged's)

ist die Vel-Etage von 7 Zimmern und Küche

nebst Zubehör, in bester Geschäftslage,

somit zu vermieten. Näh. bei Feller &

Ged's oder im „Englischen Hof“, Kranz-

platz 11.

Besonders zu bemerken ist, daß daselbst ein wegen Sterbefall

kürzlich aufgegebenes Damen-Confections-Geschäft mit bestem

Erfolg betrieben wurde. 3024

Leberberg 1 sind zwei Wohnungen, enthaltend je 5 Zimmer,

Küche und Zubehör, vom 1. September an zu vermieten. Näh.

daselbst und im Rhein-Hotel, Zimmer 6. 7046

Leberberg 5 sind 4 möblierte Parterre-Zimmer,

sowie einzelne Zimmer mit oder

ohne Pension zu vermieten. 6933

Louisenstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und

Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst

Parterre. 7185

Mühlgasse 2 sind mehrere unmöbl. Zimmer zu verm. 7053

Gde der Nerostraße und Saalgasse ist der 2. Stod, bestehend

aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October

zu vermieten. 7202

Nerostraße 4 ist ein freundliches Dachlogis an ordentliche Leute

auf gleich oder 1. October billig zu vermieten. 7203

Oranienstraße 4, Vel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen

oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 6056

Parkstrasse 7

ist mit Mitbenutzung des 1 1/2 Morgen großen, schattigen Gartens eine

möblierte Wohnung von 6 Wohnräumen, Veranda und den nöthigen

Wirtschaftsräumen zu vermieten. 1789

Querstraße 1

sind in der Vel-Etage gut möblierte Zimmer mit Ballon, auf

Wunsch mit Pension, zu vermieten. 7066

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Rheinstraße 5 im 3. Stod sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 13495

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz

oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstraße 61 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern und allem

Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dohheimerstr. 28. 5591

Schützenhofstraße 2, 3. Stod, ist auf gleich oder 1. October

eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller

und Mansarde, zu vermieten. 5185

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Sonnenbergerstraße 34, frisch und anmuthig am Park

gelegen, sind einige geräumige Zimmer, möbliert und mit Ballon,

mit oder ohne Pension, miethfrei. 7073

Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 39,

sind elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-

mieten. 6847

Stiftstrasse 3 eine Wohnung, Parterre, Vorderhaus,

und eine Wohnung, 2. Etage, Garten-

haus, zum 1. October zu vermieten. Näh. im Hofe Parterre. 6693

Wellrichstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer sofort

zu vermieten. 5731

Eine Wohnung in der Adelsheidstraße von 3 Zimmern und

Zubehör auf 1. October für 320 Mk. zu verm. Näh. Exp. 6239

Ein großes, möbliertes Zimmer (gesunde Lage) ist zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl. 6898

Eine Mansarde und eine kleine Küche sofort zu vermieten kleine

Webergasse 5. Näheres im 1. Stod. 7218

Im Hause Marktstraße 8 sind nachstehende Wohnungen zu ver-

mieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stod, be-

stehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller; 2) auf

gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern

und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit

1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6100

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu

vermieten Wellrichstraße 31, Parterre. 7093

Ein kleines, möbliertes Zimmer und ein kleines Stübchen zu ver-

mieten Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus. 6355

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 26, 3. Et. 6736

Auf Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit oder ohne

Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2323

Zu vermieten vom 1. October ab:

Möbliertes Gartenhaus von 6 Zimmern u. in unmittelbarer Nähe

des Kochbrunnens mit Kücheneinrichtung oder mit Pension. —

Näheres in der Expedition d. Bl. 7004

Zu vermieten

in bester Curlage am Curhaus ein gut möbliertes Hochparterre von

7—8 schönen Zimmern mit Küche und Zubehör vom 1. Sep-

tember an oder früher. Näheres Expedition. 5775

Ein großes, schön möbliertes Zimmer in der Vel-Etage zu ver-

mieten. Näheres Moritzstraße 20. 1963

Langgasse 31 ist der von Herrn Blumenhändler Hed innegehabte

Laden auf 1. October zu vermieten. 7221

Vereinslokal ist abzugeben Schwal-

bacherstraße 41. 7079

Ein Arbeiter erhält Logis Bleichstraße 33, Hinterh., 3. St. 7009

Arbeiter können Logis erhalten Heidstraße 8, eine Etage hoch. 5967

Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis.

Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraft. 6737

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.